— 0,50) und Wurzener Dampfmühlen. In Frage kamen Glauziger Zuckerfabrik (+ 0,25) und Hallesche Zuckerraffinerie (+ 0,75), während Körbisdorfer Zuckerfabrik ohne Nehmer blieben. Chromopapierfabrik befestigten sich, während sich Lochmann und Thüringer Gasactien, sowie Gottes-Segen-Stämme abschwächten. Für Polyphon wurden 2,25 mehr, für Bronzewaarenfabrik 0,25 unter letzter Notiz geboten. Käufer waren erschienen für Wiede, Hartmann, Bank für Grundbesitz, Große Leipziger Straßenbahn-Obligationen (+ 0,15), Erzgebirgische (+ 5 M), Geraduczer II. Prioritäten (— 2 M) und Brückenberg-Vorzugsactien (+ 2 M). Dürrfeld, Kattmannsdorfer und Limmritz-Steina waren zu alten Coursen offerirt.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen wurden in Aussig-Teplitzer 10 ₰ höher bezahlt, für Leipzig-Dresdner zeigte sich Material, das jedoch Abnahme nicht fand, für Elisabeth-Westbahn, Salzkammergutbahn und 5proc. Südbahn Geld wurden alte Preise verlangt. Italienische Eisenbahnen und 3proc. Staatsbahn Geld waren etwas billiger am Markte. Nachfrage bestand dagegen für Böhmische Nordbahn, Buschtiehrader, 3proc. Graz-Köflacher (— 0,25), 4proc. Südbahn (— 0,35) und Sardinische Secundärbahnen (+ 0,25).

Ausländische Fonds gingen in Ungarischer Goldrente aus dem Markte. Höher schlossen Oesterreichische Goldrente, Oesterreichische Silber- und Papierrente, kleine Chinesische Anleihe, Italiener, kleine 4proc. Rumänier und kleine Mexikaner. Für Carlsbader Stadtanleihe wurde alter Cours, für große 4proc. Rumänier 0,30 unter demselben geboten; Zebliger Staatsanleihe und Ungarische Staatsrente waren zu letzter Notiz erhältlich, große Mexikaner nur 0,35 höher käuflich.

Von Wechseln traten London, das in kurzer Sicht 1 ₰ einbüßte, in langer Sicht soviel gewann, sowie kurzes Belgien (+ 10 ₰) in Verkehr. Für kurzes Amsterdam wurden 10 ₰ mehr verlangt. Kurzes Paris gab 5 ₰ nach, langes Wien stellte sich 10 ₰ niedriger.

Sorten behaupteten in österreichischen Noten alten Werthstand, russische Noten mußten sich eine Einbuße von 15 ₰ gefallen lassen.

Börsen- und Handelsberichte

Gold- und Silbercourse.

* **London**, 28. November. Goldminen. (Telegramm der Herren Schöber & Dönitz, London, durch Siemers & Jacob, Dresden-A., Prager Str. 36.) Südafrikanische Minen (in Pfd. Sterl.): Angelo 6,25. Bantjes 1,15. Block B. 0,62. Bonanza 4,81. Buffelsdoorn 0,50. Cons. Deep Lev. 3,12. Crossus New 0,44. Crown Reef 10,87. Eastrand 2,87. Geldenhuis Deep 9,50. George Goch 0,37. Henry Nourse 9,50. Langlaagte Est. 3,00. Luipaards Vlei 0,72. May Consolidated 3,31. Meyer & Charlton 4,87. Modderfontein 9,62. Nigel 2,56. Oceana Miner. 0,22. Potchefstroom 0,50. Randmines 33,00. Randfontein 2,25. Robinson Randfontein 1,00. Sheba 1,47. Spitzkop 0,12. Transvaal Gold 2,47. Unit. Roodepoort 4,25. Van Ryn (New) 2,81. Wolhuter 5,12. Land-Gesellschaften: Anglo French Expl. 2,81. Chartered 3,22. Explor. 1,37. Mashonaland Ag. 1,00. Matabele Goldf. 7,00. Rand Rhodesia 0,25. Willoughby Cons. 1,12. Cons. Goldf. 5,28. — Austral. Gesellsch.: Assoc. Goldmin. 5,37. Brilliant Gold 0,57. Brill. Block 0,55. Brockm. Bros. Boulder 0,56. Brownhill Central 0,44. Cons. Goldf. of New Zealand 1,56. Central Boulder 0,25. Cont. and W.-Austr. Trust 0,12. Day Dawn Block 0,61. Gibraltar 0,62. Gold Cement Claims 0,81. Gold. Horseshoe 14,69. Great Boulder Prop. 1,94. Great Boulder Main Reef 1,31. Great Boulder Perseverance 3,94. Hainault Gold 1,12. Hampton Plains 0,44. Hannans Brown Hill 7,56. Hannans Consols 0,69. Hannans Oroya 0,57. Hannans Howard 0,12. Hannans Star 0,75. Ivanhoe 6,69. Kalgurlie 6,25. Kalg. North. 0,62. Kalg. South 1,62. Lady Shenton 2,44. Lake View Consols 10,25. Lake View South 0,56. Lake View Ext. 0,19. London and W.-Austr. Explor. 0,56. do. Invest 0,31. London and Globe 0,69. Mills Day Dawn 0,28. Menzies Estate 0,62. Mount Morgan 5,62. Mount Usher 0,50. New Zealand Talisman 0,50. North Boulder 0,50. Pilbarra Goldfields 0,12. W.-Austr. Goldfields 1,00.

London, 28. November. Silber $27\frac{7}{8}$.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 28. November. Wolle. (Telegramm der Herren Karth, Weyhmann & Co., Surt. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 45 Min. La-Plata-Zug Type B. December 4,40 bezahlt, September 4,32½ do. Umsatz: 150 000 kg. Behauptet.

* **Antwerpen**, 28. November. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. December 4,40 Frcs., Januar 4,40 Frcs., Februar 4,37½ Frcs., März 4,35 Frcs., April 4,35 Frcs., Mai 4,32½ Frcs. — Umsatz 150 000 kg. Stimmung: Behauptet.

W. **Roubaix**, 26. November. (Privat-Telegramm.) Wenn auch in den Preisen keine wesentliche Aenderung zu verzeichnen ist, so documentirt der Wollhandel ein festes Gepräge. Von inländischen Fabrikanten zeigt sich andauernd Kauflust und kommen grössere Verkäufe zu Stande. Für Schmutzwollen frischer Schur besteht eine ziemlich rege Nachfrage und haben in letzter Zeit vermehrte Transactionen darin stattgefunden. Die Zufuhren sind nicht von Belang. Man zahlt: für gewaschene Wolle $2\frac{3}{4}$—$3\frac{1}{2}$ Rbl., ungewaschene $\frac{5}{8}$—$1\frac{3}{4}$ Rbl. pro Pud.

* **Leipzig**, 28. November. Wolle. (Kabelbericht der Herren R. Lhoest & Co., Sydney und Melbourne, mitgetheilt durch die Herren Roediger & Davignon in Leipzig.) Diese Woche brachte eine sehr gute und reichhaltige Auswahl in allen Genres und war trotz des grossen Angebots die Tendenz des Marktes eher eine steigende zu nennen. Als Hauptkäufer in Sydney trat Frankreich auf, in Melbourne zeigte neben den Franzosen England und Amerika eine rege Betheiligung. Unsere Freunde sind der Ansicht, dass die Saison früher schliessen wird als in anderen Jahren, auf billigere Preise wird daher wohl kaum noch zu rechnen sein. Bei der Festigkeit des Marktes ist es unter folgenden Preisen nicht möglich zu kaufen: Genre 22. Schöne Vliesswolle, fehlerfrei oder fast fehlerfrei, sehr gute Farbe, AA Zug 4,75 Frcs. Genre 24. Gute Vliesswolle, fehlerfrei oder fast fehlerfrei, gute Farbe, A/AA Zug 4,50 Frcs. Genre 32. Pieces für courranten A/AA Zug 4,40 Frcs. Genre 38. Gute Pieces und/oder broken guter Marken für AA/A Zug 4,35 Frcs. Genre 34. Mittlere Pieces für courranten A Zug 4,10 Frcs. Genre 40. Mittlere Pieces oder Bellies für courranten A Zug 3,85 Frcs. Das Wetter in New South Wales bleibt andauernd trocken und heisse Winde verderben die guten Ernteaussichten. Es hat ganz den Anschein, als wenn Australien von einem vierten Jahre der Dürre heimgesucht werden sollte, deren natürliche Folge eine abermalige Verminderung der Schafe sein würde.

* **Leipzig**, 26. November. Wolle. (Originalbericht, mitgetheilt durch Herrn A. Hollweg jr., Leipzig.) Laut soeben eingetroffenem Telegramm der Herren Hick, Martin & Drysdale, Sydney, wird die Campagne ca. 14 Tage früher wie im vorigen Jahre zum Abschluss kommen. Frankreich ist Hauptkäufer und verkehrt der Markt sehr fest zu folgenden Preisen: Qualität 157: gute Kammwolle, fleeces, a/aa, ziemlich fehlerfrei 4,30 Frcs.; Qualität 158: gute Kammwolle, fleeces, a/aa, ziemlich fehlerhaft 4,05 Frcs.; Qualität 162: gute, kräftig gewachsene, weisswaschende 1. pieces, a/aa, ziemlich fehlerfrei 4,15/20 Frcs. — Unsere Freunde berichten aus Melbourne, dass die dortigen Preise täglich fester würden; sie lenken die Aufmerksamkeit auf die Auswahl, die gerade jetzt die beste der Melbourne-Campagne sei. Sie glauben kaufen zu können: Qualität 128: Supra Wolle für Kette, a/aa, nahezu fehlerfrei 4,65/70 Frcs.; Qualität 185: Supra pieces für Kette a/aa, ziemlich fehlerfrei 4,35 Frcs.; Qualität 317: Scoured, schlechtfarbige pieces, mit Carbonisiren (Type 18) 3,90 Frcs.; Qualität 301: Scoured, gute locks, gute Feinheit und Farbe, ziemlich fehlerfrei 3,75 Frcs. Am 15. December setzen die Auctionen in Melbourne aus, um nach Neujahr wieder zu eröffnen.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 28. November, 11 Uhr 3 Min. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mieth.) Umsatz 12 000 B. Stetig. Middl. amerikan. Januar-Februar $3\frac{1}{32}$ Käufer.

* **Liverpool**, 28. November. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Amerikaner anziehend. 1/16 höher, ostindische geschäftslos. Middling amerik. Lieferungen: November-December 3,5/64 Käufer, Januar-Februar 3,4/64 do., März-April 3,5/64 do., Mai-Juni 3,7/64 d Verkäufer.

* **Hamburg**, 26. November. Baumwolle. (Originalbericht der Herren Alexander Jahn & Co.) Ohne nennenswerthe Fluctuationen war der Markt in der letzten Woche ruhig, stetig. Die Ernteberichte aus Amerika lauten nicht günstig und es scheint jetzt fast, als ob die Schätzungen von 12 Millionen Ballen und mehr übertrieben gewesen sind und dass der wirkliche Ertrag nicht viel über 11 Millionen Ballen sein wird. Die Zufuhren sind in dieser Woche allerdings wieder recht gross gewesen, doch wenn man den Berichten von drüben Glauben schenken kann, so sind die starken Ankünfte vor allen Dingen auf gute Beschaffenheit der Wege zurückzuführen, während im vorigen Jahre die Transportwege weniger gut waren. Die Beschaffenheit der diesjährigen Baumwolle ist durchweg eine ausserordentlich schlechte und wenigstens 1 Million Ballen dürfte wegen zu geringer Qualität für den Consum nicht in Betracht kommen. Diesem Umstand wird vorläufig noch viel zu wenig Werth beigemessen, doch wird sich derselbe über kurz oder lang schon fühlbar machen. Den Schwerpunct für die Weitergestaltung des Baumwollmarktes bildet die nächste Ernte. Wird dieselbe ebenso gross oder noch grösser als die laufende, so werden höhere Preise auf die Dauer von wenig Bestand sein. Wir haben jedoch schon wiederholt die Gründe angegeben, die gegen einen grösseren Anbau bezw. für eine nennenswerthe Einschränkung desselben sprechen. — (Diesem Bericht ist eine graphische Darstellung der Preisfluctuationen für Baumwolle während der letzten 10 Jahre beigelegt und durch diese Darstellung wird am besten gezeigt, wie ausserordentlich niedrig die jetzigen Preise für Baumwolle sind. Allerdings haben wir im Jahre 1894 bereits auch einmal den heutigen Preisstand für Baumwolle gesehen, doch sind die Werthe darauf sehr schnell von circa 28 ₰ auf circa 46 ₰ gestiegen. Die niedrigsten Preise waren damals auch die Folgen einer bis dahin ungekannt grossen Ernte, doch in Folge des durch die niedrigen Preise hervorgerufenen Minderanbaues kam dann die starke Hausse. Ganz ähnlich wie 1894 liegen die Verhältnisse heute und ebenso wie 1894/95 werden wir voraussichtlich deshalb auch in dieser Saison eine tüchtige Aufwärtsbewegung der Preise erleben.)

* **Bremen**, 26. November. Wochenbericht der Bremer Baumwollbörse:

		Nordamerikanische:	Ostindische:	Diverse:	Total:	
Zugeführt	diese Woche	128 900	—	—	128 900	Ballen
	dieses Jahr	1 387 [illegible]	6 319	302	1 394 015	"
	gleichzeitig 1897	1 041 [illegible]	9 [illegible]	795	1 052 [illegible]	"
Disponirt	diese Woche	41 [illegible]	164	—	41 417	"
	dieses Jahr	1 469 [illegible]	7 480	788	1 478 [illegible]	"
	gleichzeitig 1897	1 037 [illegible]	14 [illegible]	2 408	1 053 [illegible]	"
Vorräthe	1. Januar 1898	201 [illegible]	1 479	580	203 [illegible]	"
	heute	178 [illegible]	451	94	179 [illegible]	"
	gleichzeitig 1897	169 741	1 451	1 167	172 359	"

Notirungen: Upland middling fair 34 ₰, fully good middling 32 ₰, good middling $30\frac{3}{4}$ ₰, middling $29\frac{1}{4}$ ₰, low middling $26\frac{1}{4}$ ₰, good ordinary $24\frac{3}{4}$ ₰, ordinary $22\frac{3}{4}$ ₰, tinged middling $27\frac{3}{4}$ ₰, highest middling $27\frac{3}{4}$ ₰, stained middling 26 ₰, fully middling Upland $29\frac{1}{2}$ ₰, m. gind. Broach fine $30\frac{1}{4}$, fully good 26 ₰, good $27\frac{1}{2}$ ₰, Oomrawutte Nr. II fine 27 ₰, fully good $26\frac{1}{2}$ ₰, good 24 ₰, good fair $21\frac{1}{2}$ ₰, Khandeish fully good $24\frac{3}{4}$ ₰, good $23\frac{1}{2}$ ₰, Bilatee fine 25 ₰, fully good $24\frac{3}{4}$ ₰, good 21 ₰, Bhownuggar fine $27\frac{1}{2}$ ₰, fully good $25\frac{1}{4}$ ₰, good $24\frac{1}{2}$ ₰, good fair 22 ₰, Bengal extra super fine 27 ₰, fine 25 ₰, fully good $21\frac{1}{2}$ ₰, good 21 ₰, Bengal m. gind. extra super fine $27\frac{1}{2}$ ₰, fine $25\frac{1}{2}$ ₰, fully good $24\frac{1}{2}$ ₰, good $23\frac{1}{2}$ ₰, m. gind. Scinde extra super fine 27 ₰, fine 26 ₰, fully good $24\frac{1}{2}$ ₰. Unter dem Einfluss hoher Forderungen von Amerika zogen Preise hier langsam an, jedoch blieb das Geschäft nur ein beschränktes. (W.-Z.)

* **Bremen**, 28. November. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 29 ₰.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 28. November. Jute etwas leblafter zum letzten Abschlag. Hanf flau zu 5 s Abschlag. FC Manila October-December-Dampfer erzielten 26 £. December-Januar und Januar-März 25 £ 15 s, Januar-Februar 25 £ 10 s, guter IIa Januar-März 21 £ 10 s, Januar-Februar 21 £ 5.

* **Bremen**, 28. November. Schmalz. Ruhig. Wilcox $27\frac{1}{2}$ ₰, Armour shield $27\frac{1}{2}$ ₰, Cudahy $28\frac{1}{2}$ ₰, Choice Grocery $28\frac{1}{2}$ ₰, White label $28\frac{1}{2}$ ₰. Speck. Ruhig. Short clear middling loco 28 ₰. Tabak. 400 Ballen Brasil, 400 Seronen Carmen.

* **Hamburg**, 28. November, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. December 30,50, März 32,50, Mai 33,00. Behauptet. — Zufuhren in Rio 17 000 Sack, in Santos 15 000 Sack. — New York schloss 5 Puncte höher.

* **Hamburg**, 28. November, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. November 31,50, December 31,50, Januar 32,00, Februar 32,25, März 32,50, April 32,75, Mai 33,00, Juni 33,00, Juli 33,00, August 33,50, September 33,75, October 33,75, November 34,00. Ruhig.

* **Bremen**, 28. November. Kaffee besser. Reis stetig.

* **Havre**, 28. November, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. December 38,50, März 39,50, Mai 40,00. Tendenz: Behauptet.

* **Magdeburg**, 28. November. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschliesslich Verbrauchssteuer. Kornzucker, I. Product, 88proc. ohne Sack 11,00—11,22½ ₰. Nachproduct, 75 proc. ohne Sack 8,75—9,20 ₰. Tendenz: Stetig. — I. Preise für greifbare Waare (einschl. Verbrauchssteuer). Krystallzucker I 23,87½—24,00 ₰. Brodraffinade I. 24,25 ₰, do. II. 24,00 ₰. Würfelzucker II 23,87½ ₰. gem. Raffinade 24,87½—24,50 ₰, gemahlene Melis I 23,62½ ₰. Tendenz: Stetig. — II. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88procent. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. November 10,27½ ₰ Br., 10,20 ₰ G., December 10,25 ₰ Br., 10,27½ ₰ Br., 10,25 ₰ G., Januar 10,35 ₰ Br., 10,30 ₰ G., Januar-März 10,40 ₰ Br., 10,35 ₰ G., Februar 10,40 ₰ Br., 10,35 ₰ G., März 10,45 ₰ Br., 10,40 ₰ G., April 10,47½ ₰ bz., 10,50 ₰ Br., 10,47½ ₰ G., Mai 10,55—10,52½ ₰ verk.bz., 10,55 ₰ Br., 10,52½ ₰ G., Juni-Juli 10,65 ₰ Br., 10,62½ ₰ G., August 10,75 ₰ Br., 10,70 ₰ G., October-December 9,82½ ₰ Br., 9,75 ₰ G. Ruhiger. — Liquidationspreise am 28. November, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. November 10,20 ₰, December 10,25 ₰, Januar-März 1899 10,35 ₰, April 10,47½ ₰, Mai 10,52½ ₰, Juni-Juli 10,62½ ₰, August 10,70 ₰, October-December 9,80 ₰.

* **Hamburg**, 28. November, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg November 10,22½, December 10,27½, Januar 10,35, Februar 10,40, März 10,45, Mai 10,55. Kaum behauptet.

* **Paris**, 28. November. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco $30\frac{1}{4}$—$31\frac{1}{4}$. — Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 kg November $31\frac{3}{4}$, December $31\frac{3}{4}$, Januar-April $32\frac{1}{4}$, März-Juni $32\frac{3}{4}$.

* **London**, 28. November. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco $11\frac{7}{8}$, fest. Rübenrohzucker loco 10 s 2¼ d Käufer, ruhig.

* **Bremen**, 26. November. (Wochenbericht.) Nordamerikanischer Tabak in Fässern. Der Umsatz beschränkte sich in der verflossenen Woche auf eine Partie neue Scrubs und 145 Fässer mittel Virginy-Stengel zu seitherigen mässigen Preisen. Cigarrentabak. Die Berichte von Bahia über die neue St. Felix- und Brasiltabakernte lauten nach wie vor sehr ungünstig. In Folge dessen blieb die Stimmung für diese Sorten ungemein fest. Grössere Abschlüsse aus erster Hand sind allerdings nicht bekannt geworden, da die kleinen Restvorräthe sehr hoch im Preise gehalten werden. Aus zweiter Hand sind dagegen wieder grosse Posten umgesetzt worden. Für Carmentabak erhielt sich die bisherige lebhafte Kauflust; es gingen circa 2000 Colli zu vollen Preisen in Verwenders Hände über. In Einschreibung wurden circa 174 Packen Javatabak begeben. Auf Lieferung angebotene circa 3000 Colli Domingotabak fanden schlank Nehmer und wurden etwas höher bezahlt. (W.-Z.)

W. **Amsterdam**, 26. November. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Am 1. December kommen 7838 B. Java in Einschreibung, vertheilt auf Loemadjang 815 B. Blatt, 1120 B. Scrubs (Marken Sidemoro, Koeloe, Tambo, Soekamadja Tempeh, Bodes, Soemberkadi, Djoko, Siamuti), 2675 B. Kedirie-Scrubs (FE, TAL, MR&Co., BCK, Gwawatu), 1489 B. Malang-Scrubs (PK, KRS, WPBS), 1456 B. Besoekie-Scrubs (Hera, SV, KA) und 100 B. Salatiga-Scrubs (MNC). In der diesmaligen Zusammensetzung ist der Loemadjangdistrict auffallig schwach vertreten, dagegen dürften die besonders grossen Quantitäten Besoekie und Malang auf starke Erweiterung der Cultur in diesen Landstrichen. — Für Sumatra-Stückblätter in niederer Preislage besteht sehr rege Frage, namentlich finden darin billigere vorjährige Tabake Beachtung, und scheint die vielfach unverlässliche Blattglimmenden der letzten Java-Besoekie-ernte eine Verschiebung in der deutschen Umblattverwendung nach sich zu ziehen.

* **Amsterdam**, 28. November. Bancazinn $50\frac{1}{2}$.

* **London**, 28. November. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar $50\frac{3}{8}$, do. auf drei Monate $50\frac{7}{8}$. Zinn, Straits greifbar $94\frac{3}{4}$, do. auf drei Monate $94\frac{3}{4}$. Zink, gewöhnliche Marken $24\frac{1}{4}$, do. besondere Marken $24\frac{3}{4}$. Blei, span. $13\frac{1}{8}$, do. engl. $13\frac{3}{8}$.

* **London**, 28. November. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. $50\frac{3}{8}$, auf drei Monate $50\frac{7}{8}$. Zinn, Straits greifb. $95\frac{1}{2}$, auf drei Monate $94\frac{3}{4}$. Zink $24\frac{1}{4}$—$24\frac{3}{4}$. Blei $13\frac{3}{8}$.

* **Glasgow**, 28. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 49 s $3\frac{1}{2}$ d. Tendenz: Fest.

* **Stettin**, 26. November. Heringe. Der Import von Schottland hat diese Woche einen Zuwachs von 3922 t erhalten und stellt sich bis heute insgesammt auf 230 557 t gegen 214 441 t in 1897, 288 223 t in 1896. Die Verladungen nahmen namentlich nach Russland und Galizien einen guten Fortgang, im grossen Ganzen verlief das Geschäft aber der vorgerückten Jahreszeit entsprechend ruhig. Letztbezahlte Preise sind für Crownlargefulls 27 ₰, Crownfulls und Crownmattfulls 21,50—25 ₰, Crownmatties 22 ₰, Crownspents 19 ₰, Shetland-Large-Fulls 25—26 ₰, Fulls 23 ₰. — Matjesheringe von Kühlhause 80 ₰ versteuert. — In holländischen Heringen haben Umsätze stattgefunden zu 25,50 ₰ für Prima und 24,50 ₰ unversteuert für kleine Vollheringe. — Von norwegischen Fettheringen wurden 1535 t zugeführt; der Gesammtimport bis heute erhöht sich dadurch auf 39 471 t gegen 102 167 t in 1897, 35 084 t in 1896. Die Frage war vorzugsweise auf Breitmittel und Grossmittel gerichtet: Kaufmanns war schwächer begehrt. Kaufmanns erzielte 26,50—27,50 ₰, Grossmittel 27—28 ₰, Breitmittel 26—28 ₰ unversteuert. Feine Frühjahrsfangene Waare entsprechend höher. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 16. bis 22. November 23 131 Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 22. November 179 172 t gegen 180 279 t in 1897 und 167 824 t in 1896 im gleichen Zeitraum. — Sardellen unverändert: 1896er 62 bis 63 ₰, 1897er 54 ₰, 1895er 91 ₰, 1894er 89 ₰, 1893er 97 ₰, per Anker versteuert bezahlt und gefordert.

Viehmärkte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt
auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 28. November.

Auftrieb: 250 Rinder, und zwar: 150 Ochsen, 11 Kalben, 134 Kühe, 54 Bullen; 219 Kälber; 658 Stück Schafvieh; 1421 Schweine, und zwar: 421 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 2651 Thiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Thiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren	—	72
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	66
	3) mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	62
	4) gering genährte jeden Alters	—	60
Kalben und Kühe:	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerthes	—	66
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren	—	63
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	60
	4) mässig genährte Kühe und Kalben	—	54
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	48
Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	64
	2) mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	60
	3) gering genährte	—	56
Kälber:	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	41	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	38	—
	3) geringe Saugkälber	35	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	32	—
	2) ältere Masthammel	30	—
	3) mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	29	—
Schweine:	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	60
	2) fleischige	—	55
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	50
	4) ausländische (aus ...)	—	—

Verkauf: Geschäftsgang:
304 Rinder und zwar
154 Ochsen, 11 Kalben, 100 Kühe, 53 Bullen . . . . langsam
219 Kälber . . . .
540 Schafe . . . .
1409 Schweine . . . . mittelmässig.

* **Dresden**, 28. November. Schlachtviehpreise nach amtlicher Feststellung. Ochsen 227 Stück. 1) Vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren Lebendgewicht 34—36, Schlachtgewicht 62—65; 2) Oesterreicher Lebendgew. 37—38, Schlachtgewicht 63—68; 3) j. fl., nicht ausgem., ältere ausgem. Lebendgewicht 31—33, Schlachtgew. 60—62; 4) mässig genährte junge, gut gen. ältere Lebendgewicht 29—30, Schlachtgewicht 56—59; 5) gering gen. jed. Alters Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 54. Kalben und Kühe 195 Stück. 1) vollfl. ausgem. Kalben höchsten Schlachtw. Lebendgewicht 33—35, Schlachtgew. 61—65; 2) vollfl. ausgem. Kühe höchsten Schlachtw. bis zu 7 Jahren Lebendgew. 30—32, Schlachtgew. 56—60; 3) ältere ausgem. Kühe und wenig gut entw. jüngere Kühe und Kalben Lebendgewicht 27—29, Schlachtgew. 51—55; 4) mäss. gen. Kühe und Kalben Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht 50; 5) gering gen. Kühe u. Kalben Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht 45. Bullen 222 Stück. 1) vollfl. höchsten Schlachtw. Lebendgew. 34—36, Schlachtgew. 61—63; 2) Oesterreicher Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht fehlen; 3) mässig gen. jüng. u. gut genährte ältere Lebendgew. 31—33, Schlachtgew. 57—60; 4) ger. gen. Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht 54. Geschäftsgang: Langsam. Kälber 392 Stück. 1) Feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber Lebendgew. 40—41, Schlachtgew. 62—66; 2) mitt. Mast- u. gute Saugkälber Lebendgew. 36—39, Schlachtgew. 58—61; 3) geringe Saugkälber Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 50—52; 4) ält. gering gen. (Fresser) fehlen. Langsam. Schafe 1131 Stück. 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel Schlachtgew. 65—67; 2) ält. do. Schlachtgewicht 58—60; 3) mäss. gen. Hammel u. Schafe (Merzschafe) Schlachtgewicht 52—57. Langsam. Schweine 2810 Stück. 1) Vollfleisch. d. fein. Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgew. 47—49, Schlachtgew. 60—61; 2) Fettschweine Lebendgew. 48—49, Schlachtgewicht 61—62; 3) fleischige Lebendgew. 44—46, Schlachtgew. 57—59; 4) gering entw., sowie Sauen und Eber Lebendgewicht 40—44, Schlachtgewicht 53—56. Langsam. — Alles in Mark für 50 kg.

* **Elberfeld**, 28. November. Auftrieb: 352 Stück Grossvieh, 1162 Schweine, 226 Kälber, 277 Schafe. Preise: Grossvieh Ia 62—69 ₰, IIa 56—61 ₰, IIIa 50 ₰, Jungvieh 51—55 ₰, Schweine Ia 57—58 ₰, IIa 54 bis 56 ₰ pro 50 kg Schlachtgewicht. Kälber 0,65—0,75 ₰, Schafe 0,55 bis 0,60 ₰ pro ½ kg Schlachtgewicht. — Häute kosteten 38—42 ₰, Fett 20 ₰ pro ½ kg. Geschäft lebhaft.

* **Hannover**, 28. November. (Central-Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 321 Stück Grossvieh, 412 Schweine, 27 Kälber, 351 Hammel. Der Durchschnittspreis pro ½ kg Schlachtgewicht betrug: Grossvieh 52—61, Schweine 51—58, Kälber 60—75, Hammel 50—55 ₰. Geschäft mittelmässig.

* **Breslau**, 28. November. 300 Schweine, Lebendg. 38—45, Schlachtgewicht 42—58, 300 Kälber, Lebendgewicht 30—33, 300 Schafe, Lebendgewicht 18—20, Schlachtgewicht 40—35 ₰.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 25. November 6709 t.

r. **Gerbata**, 26. November. In der am 25. dieses Mon. abgehaltenen Sitzung des hiesigen Productenbörsen-Vereins (Gasthaus zum Ross) wurden pro 50 kg folgende Preise festgestellt: Weizen 8,70—8,25 ₰ (pro 85 kg 13,50—14,05 ₰), Roggen 7,50—7,90 ₰ (pro 80 kg 12,50—12,64 ₰), Gerste 7,25—8 ₰, Hafer 7,00—7,50 ₰, Erbsen 7—8 ₰, Wicken 8—8,50 ₰, Kartoffeln 1,90—2,40 ₰, Heu 3,00—3,20 ₰, Schüttstroh 2,00—2,20 ₰, Futterstroh 1,50 ₰, Bundstroh 1,20—1,40 ₰, Weizenkleie 4,60—4,80 ₰, Roggenkleie 5 ₰, Gerstschrot 6,00—6,50 ₰, Baumwollen-Saatmehl 6,50—7,20 ₰, amerikanischer und rumänischer Pferdezahnmais 6,50—7,00 ₰.

Leipziger Fischmarkt.

Am 28. November.
Bericht der Rofffischhandlung Friedr. Wilh. Linke.

Wie alljährlich einige Wochen vor dem Feste das Geschäft eine Abschwächung erfährt, so war auch bereits schon diesmal eine Verminderung der Umsätze wahrzunehmen. Anfang der Woche waren die Preise der geringen Seefische gefallen, in den letzten Tagen nahmen sie wegen geringen Fangergebnisses wieder eine steigende Richtung an. Für Steinbutt bekundete sich diesmal eine ausserordentliche Nachfrage, die ihren Grund wohl wesentlich in dem Umstande gehabt hat, dass Silberlachs nicht verkäuflich ist und Rheinlachs zu spärlich anlangt. Die Umsätze von Seezunge waren zwar nicht von Belang, befriedigten aber noch immerhin. Zander waren besonders in grossen Fischen gesucht, Mittelwaare war weniger begehrt. Kleinhecht wurde wenig gekauft. Rothzunge ziemlich beliebt. In den geringen Seefischen hatte man grösseren Consum erwartet. Jedenfalls hielten die hohen Preise das Publicum vom Kaufe zurück. — Das Karpfengeschäft lag fast genau so wie vorige Woche. Recht begehrt waren Schleien in kleinen Fischen, es wurden dafür hohe Preise angelegt. Aale tageweise gut gefragt. In lebenden Hechten waren die Umsätze gering. Hummern beliebt. — Die Notirungen waren ungefähr folgende: Steinbutt per ½ kg 1,50—1,80, Seezunge 1,75—1,85, Zander 1,40—0,75, Kleinhecht 0,60 bis 0,80, Rothzunge 0,70—0,80, Schelle (grosse) 0,60—0,68, Schellfisch 0,40 bis 0,55, Cabliau (ausgeschnitten) 0,60—0,50, Lebende Karpfen 1,00—0,85, lebende Schleie 1,40—1,20, lebende Aale 1,60—1,50, lebende Hechte 1,10 bis 1,00, lebende Hummern 3,00—2,50.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt

am 26. November.
Bericht von Ernst Krieger.

Das heutige Wildgeschäft concentrirte sich in der Hauptsache auf Hasen, welche fortgesetzt reichlich zugeführt wurden und in Folge weiteren Preisrückganges guten Absatz fanden. In Hochwild, namentlich Reh, hat das Angebot nachgelassen und beginnen die Preise anzuziehen. Gefragt waren in erster Linie Rehrücken, Spiesser- und Damwildrücken, Rehkeulen, sowie Fricandeaux vom Hirsch. Ausserdem kam noch Wildschwein in Frage, welches jetzt sehr feist ist, und kamen hiervon vor Allem junge Thiere in Betracht. In Wildgeflügel interessirten Fasanen am meisten; ferner zeigte sich Verlangen für Birkwild, frische Waldschnepfen und Krammetsvögel. Von zahmem Geflügel waren prima Gänse der meistbegehrteste Vogel. Nächstdem richtete sich Nachfrage auf junge Enten und steirischen Kapaun. Die kleineren Geflügelarten fanden heute weniger Berücksichtigung. Junge Truten, sowie französische Poularden erzielten hingegen gute Umsätze. Die Notirungen lauteten ungefähr wie folgt: Hasen, gestreift, pro Stück 1,80—2,80 ₰, Fasanhähne pro Stück 2,50—3,25 ₰, do. Hennen pro Stück 2,00—2,50 ₰, Waldschnepfen pro Stück 3,00—4,00 ₰, Wachteln pro Stück 0,90—1,00 ₰, Krammetsvögel pro Stück 0,30—0,40 ₰, Birkwild pro Paar 4,50 bis 5,00 ₰, Rehrücken pro Stück 7,00—14,00 ₰, Rehkeulen pro Stück 4,00—6,00 ₰, Rehblätter pro Stück 1,00—1,75 ₰, Hirschrücken pro Pfund 0,70—1,00 ₰, Hirschkeulen pro Pfund 0,60—0,90 ₰, Hirschfricandeaux pro Pfund 0,80—1,00 ₰, Wildschweinsrücken pro Pfund 1,00—1,20 ₰, do. Keulen pro Pfund 0,90—1,00 ₰, fette Dresdner Gänse pro Pfund 0,60—0,62 ₰, Enten pro Stück 2,50—4,00 ₰, steirische Kapaunen pro Stück 2,25—8,00 ₰, Hähnchen, grosse italienische, pro Stück 1,60—1,75 ₰, do. ungarische und hiesige pro Stück 1,00—1,40 ₰, französische Poularden pro Pfund 1,60—1,50 ₰, junge Truthähne und Truthennen pro Pfund 0,85—1,00 ₰, Tauben, italienische, pro Stück 0,90—1,00 ₰, Tauben, hiesige, pro Stück 0,70—0,80 ₰.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Breslau**, 28. November. Spiritus per 100 l 100 Proc. exclusive 50 ₰ Verbrauchsabgaben November 55,60 G., do. 70 ₰ Verbrauchsabgaben November 36,10 G. — Wetter: Schön.

* **Stettin**, 28. November. Spiritus loco 37,10 bz.

* **Paris**, 28. November. (Anfang.) Spiritus behauptet, November $43\frac{1}{2}$, December 43, Januar-April $43\frac{3}{4}$, Mai-August $43\frac{1}{2}$.

* **Bremen**, 28. November. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassvollfrei. Loco 6,80 B.

W. **Zarizyn**, 28. November. (Privat-Telegramm.) Die Haltung des Naphthamarktes bleibt unverändert fest, doch haben Preise keine Erhöhung erfahren. Das nicht starke Angebot begegnet einem ziemlich willigen Unterkommen. Als Käufer treten jetzt hauptsächlich Exporteure auf. Es treffen jetzt nur noch schwache Zufuhren ein und sind die Bestände nicht von Belang. Loco 85 Kopeken pro Pud mit Accise excl. Tonne.

* **Köln**, 28. November. Rüböl loco 54,00, November 54,60. Regen.

* **Wien**, 28. November. Weizen Frühjahr 9,61 G., 9,62 B. — Roggen Frühjahr 8,02 G., 8,03 B. — Mais Mai-Juni 6,12 G., 5,15 B. — Hafer Frühjahr 6,21 G., 6,22 B.

* **Pest**, 28. November. Weizen loco matt, März 9,25 G., 9,26 B. — Roggen März 8,54 G., 8,66 B. — Hafer März 5,98 G., 6,00 B. — Mais Mai 4,54 G., 4,86 B. — Kohlraps August 12,40 G., 12,50 B. — Schön.

* **Amsterdam**, 28. November. Weizen auf Termine träge, März 180. — Roggen loco geschäftslos, auf Termine niedriger, März 142, Mai 137. — Rüböl loco $25\frac{1}{4}$, December 24, Mai $24\frac{1}{2}$.

* **Paris**, 28. November. (Anfang.) Weizen ruhig, November 22,10, December 22,20, Januar-Februar 21,75, Januar-April 21,40. — Roggen ruhig, November 14,60, Januar-April 14,50. — Mehl ruhig, November 47,05, December 46,65, Januar-Februar 46,05, Januar-April 46,05. — Rüböl behauptet, November $51\frac{1}{4}$, December $51\frac{1}{2}$, Januar-April 52, Mai-August $52\frac{1}{2}$. — Wetter: Regen.

* **London**, 28. November. Getreide. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 25 624, Gerste 31 235, Hafer 77 152 Quarters. Weizen ruhig, engl. $\frac{1}{2}$—1 s, fremder $\frac{1}{2}$ s niedriger als vorige Woche. Gerste fest. Hafer fest, $\frac{1}{4}$ s höher als vorige Woche. Mais stetig. Mehl ruhig, $\frac{1}{4}$ s niedriger als vorige Woche. Schwimmendes Getreide ruhig. Weizen ruhig, mitunter schwächer. Gerste fest. La Plata-Mais nur zu höheren Preisen erhältlich. Gemischter amerikanischer Mais stetig. An der Küste keine Weizenladung angeboten. — Wetter: Kalt.

* **New York**, 28. November. (Anfang.) Weizen December $73\frac{7}{8}$, stetig. — Mais December $38\frac{1}{2}$, stetig.

* **Chicago**, 28. November. (Anfang.) Weizen December $65\frac{7}{8}$. — Mais December $32\frac{5}{8}$. — Schmalz Januar 4,87.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 28. November.
Sächsische Staatspapiere etc.

S. Rente 500 A.	3	91,60	Lpz. Zit.100Th.	3½	99,—	Landw.Pfdbr.	3	90,—
do. à 5,3 000-	3	91,60	do.	4	130,—	do. do.	3½	98,25
Staats-Anl. v.			K.S.Landr.-B.	4	97,75	do. do.	4	—
1855 100Th.	3	93,10	Landescult.-R.	4	101,50	do. Credit	3	90,—
1852-68/500-	3½	99,60	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	98,25
1867,69/500-	3½	99,60	do. do.	3½	98,75	do. do.	4	101,25
Lpz.Dr.Obl.	4	99,40						

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	209,50	Dresdner Bank	159,50	Sächsisch. Bank	133,75
Dresdn. Cred.-A.	132,50	Leipziger Bank	—	Sächs.Bodencrd.	137,—

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	153,—	Elektr. (Kumm.)	181,—	Dr. Malzf. König	—
DresdStrassenb.	201,—	Elektr.A.u.Bahn.	105,—	Firnaer Malzfab.	—
Kette, D.Schl.-G.	78,50	Lpz.Elektricitw.	120,75	Porzel.-F. Kahla	327,—
S.-B. Dampfsch.	270,—	Nähm.-F. S. & N.	347,—	Porzel.-F.Triptis	132,—
Sächs. Strassenb.	—	Dölaussteinkohl.	—	D. Thonr. u. Ch.	—
Chemn. Papierf.	145,—	Ballhorn, Bechw.	154,50	Meissen Of. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	140,—	Brau. Br. u. Malz	120,—	S. Of.- u. Cham.-F.	—
Hauser. M. Papf.	—	Bayer. Braub.	—	Ver. Baden. Glsh.	—
Niederschl.Holz	—	Brschw. Net.-Br.	180,—	Hanisch. Steink.	—
Penig.P-Papierf.	144,—	Bw. Br. Streitbg.	—	Allg. Ind.-A.-G.	130,—
Sebnitz. Papierf.	92,—	Braun. Brauer.	—	Cam.Fark.Korn.	62,75
Thodesche Papf.	58,—	Cons. Feldschl.	136,75	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Bautz. Papf.	164,—	1.Culmb. Exportbr.	367,—	Gera Jt.,Fr.-A. A	—
do. Strohstoff-F.	—	Culmb. „Rizzi"	177,—	do. do. B	—
Weissenb. Papf.	184,—	do. „Petz"	205,50	S.Kg.-Sp.Neihr.	—
Ch. Werkz.(Zm.)	175,95	Felsenkeller-Br.	—	Weistä.Act.-Sp.	70,—
do. Wkz. Vulkan	75,—	Gambr.-Brauer.	—	Weid. J.-Sp. u.W.	—
D.u.Sp.-M.Wiede	—	Gerner Bierbr.	—	Leisn. M.-Act.-G.	—
D. Werkz.(V.-A.)	135,10	Grein Vereinsb.	—	Sten. Tchf. u. K.	104,—
do. Genussch.	—	Hofbb.Vsg.-A. I.	205,—	Tepp. u.Mbkr.-F.	—
Germ.(Schwalb.)	160,—	do. do. II.	174,—	Wurz. T. u. V.-F.	—
Lauchh. conv.	171,50	Kieler Brauerei	—	Leder-Mil.-K.-F.	302,—
M.-S.-A. Geisern	—	Lichtf. Bayr. Bb.	—	Thür.-W. Tresen	137,—
Masch.-F. Kappel	230,—	Löbauer Brauer.	—	Hotel Bellevue	—
Jacobswerk	117,—	Mainz.Schöfferh.	180,—	F.Hiuind. Raben.	—
S.Gusst. Döhlen	194,10	Meiss. Felsenkell.	—	Dr. Nähm.-Zwfb.	94,50
S.Masch. Hartm.	182,—	Münchsb.C.Exp.	203,—	S.Näh(Heydnr.)	111,—
S.Webst.Schönh.	213,50	Nürnbg. Brauer.	—	D.Cognac-Brenn.	—
Vren.Kochsh.W.	228,—	Plauensch. Lgb.	150,—	Dr.Gard. u.Sp.-M.	190,—
Velsch.-Weissg.	—	Reichelbräu	206,—	do. Fresh.-, K.-F.	—
W.u.M.-F.Haikk	—	Reissew. Brauer.	—	Mech. Kr.-F.Mw.	—
Wu.-M.-F. Union	132,—	Schl.Ch.A.-Lgb.	—	Gardinf. Plauen	175,—
Zitt. Masch.-Fb.	234,—	Societ.-Brauerei	—		
Zwick.Masch.-F.	112,75	Ver. Frkf. Bra.	97,25		

Breslau, 28. November. (Schluss-Course.) Fest.

Schl.Bkv. L.Pfb.	98,30	Donnersmarck	183,25	Oppeln. Cement	180,80
Bresl. Disconto	117,75	Kattowitzer	190,35	Giesel-Cement)	165,50
Bresl. Wechslb.	106,10	Oberschl. Eisen	117,—	Kramsta	150,25
Creditactien	225,—	Hegenscheidt	161,50	Schles. Cement	226,—
Schles.Bankver.	151,—	Oberschl. Coaks	167,50	Schles. Zink	226,—
BreslauerSprtf.	160,50	Oberschl.PU-Cem.	177,50	Laurahütte	207,30

Coaks-Obl. 101,25. Bresl. Oelfabr. 89,50. Leipz. elekt. Strassenb. 137,75. Cellulose Feldmühle Cosel 164,75. Niederschl. elektr. u. Kleinb. 126,60.

Frankfurt a. M., 28. November, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20,432	4% ung. Goldr.	101,40	Adler, Fahrradw.	245,—
Paris. Wechsel	80,775	4% ung. Kronr.	97,00	Allg. Elektricit.	267,40
Wiener Wechsel	169,35	Unif. Egypter	109,—	Schuckert	242,50
3% Reichs-Anl.	94,20	6% cons. Mexik.	97,50	HöchsterFarbw.	409,50
3pr. Hessen v. 96	91,20	3proc. Mexikan.	26,50	Bochum.Gussst.	215,70
Italiener	93,50	Oest. 60er Loose	136,60	Harp. Bergwerk	172,40
Oest. 4pr. Goldr.	101,50	Bochabank	162,30	Hibernia	194,—
Oesterr. Silberr.	85,60	Berl. Handelsg.	162,50	Westeregeln	199,70
do.4½%Papierr.	86,10	Darmstädter	152,70	Laurahütte	208,30
3% portug. Anl.	23,20	DiscontoComm.B.	116,70	Löh.-Büchsauer	140,30
5% amort. Rum.	99,70	Disconto-Comm.	194,10	Franzosen	$301\frac{1}{4}$
4% russ. Consols	102,10	Dresdner Bank	159,80	Lombarden	$62\frac{1}{4}$
do. Russen v.1894	67,30	Mitteld. Credit	117,60	Bank-Osdenb.	—
4% serb. Rente	58,20	Nationalbk. f. D.	143,30	Gotthardbahn	146,—
4proc. Spanier	41,60	Oest.-Ung. Bank	768,—	Mittelmeerbahn	100,10
Conv. Türken	21,80	Oest. Creditact.	$302\frac{1}{4}$	4pr. Wiedik.-Pr.	—

Privatdiscont $5\frac{1}{4}$.
Nach Schluss der Börse: Credit $302\frac{3}{4}$, Disconto-Commandit 194,50.

Frankfurt a. M., 28. November. (Abendbörse.) Fest.

Credit	$302\frac{3}{4}$	Schw. Nordostb.	109,20	Laurahütte	—
Franzosen	302	Berl. Disconto	195,—	Gelsenkirchen	—
Lombarden	62	Berl. Handelsg.	164,—	Harpener	173,75
Gotthardbahn	148,30	Dresdner Bank	160,10	Bochum. Gussst.	216,—
Schw. Centralb.	148,30	Louisville	—	D. Vereinsbank	118,60

Deutsche Bank 199,70.

Hamburg, 28 November. Privatverkehr. Oesterr. Credit 303,50. Ruhig.

Petersburg, 28. November.

Wechs. a. Lond.	93,80	R.4p.St.-R.v.1894	$100\frac{1}{4}$	P. int. Bk. I. Em.	460
Wechs. a. Berlin	45,70	R.4p.G.-A.94 S.R.	153	P. H. f. ausw.Hdl.	430
Cheques do.	46,30	R.3pr.Staats-O.	$99\frac{1}{4}$	Warsch. Com.-B.	501
Wechs. a. Paris	37,12½	Pet. Discontobk.	752	AzowDon do.	625

5% proc. Goldanleihe v. 1884 $160\frac{3}{4}$. 4proc. cons. Eisenb.-Obl. v. 1880 —.

New York, 28. November. (Anfangs-Course.) Belebt.

Ch.,M.&St.P.-A.	114	L. Shore-Shares	—	N.-Y.Centr.-Act.	$119\frac{3}{4}$
Ill. Centr.-Act.	$111\frac{1}{4}$	L. & Nashv.-Act.	$62\frac{1}{2}$	Northern Pacific	$78\frac{1}{4}$

Lissabon, 28. November. Goldagio $49\frac{1}{2}$.

Rio de Janeiro, 26. November. Wechsel auf London 8,17/32.

Wien, 28. November. (Schluss.)

Oest.4⅕%Pap.-R.	101,20	Ung. Credit	388,50	Alpine Montan	169,90
do. Silberrente	100,95	Wien. Bankver.	264,50	Tabak-Actien	131,25
do. Goldrente	119,80	Böhm.Nordbahn	263,—	Amsterdam	99,55
do. Kronenr.	101,30	Buschtiehrad. B.	646,50	Deutsche Plätze	$58,97\frac{1}{2}$
4% ung. Goldr.	119,80	Elbethalbahn	260,—	Lond. Wechsel	120,55
Ung. Kronenr.	97,60	Ferd.-Nordbahn	3400,—	Pariser Wechsel	47,80
Oest. 1860er Loose	140,—	Franzosen	357,25	Napoleons	9,55
Türkische Loose	56,80	Lomb.-Czernow.	291,—	Marknoten	58,95
Länderbank	229,—	Lombarden	69,—	Russ.Banknoten	$1,27\frac{1}{2}$
Creditactien	356,60	Nordwestbahn	243,50	20er Bulgaren	110,75
Unionbank	293,50	Pardubitzer	207,50	Brüxer	325,—

Tramway 558,—.

London, 28. November, Vorm. 11 Uhr 40 Min.

2¾proc. Consols	$111\frac{1}{4}$	Monop.-Anl.1887	$43\frac{3}{4}$	Chartered	$3\frac{1}{8}$
D. Reichsanl.	93	Italiener	$92\frac{3}{4}$	Debeers	26
Arg.5% Goldv.86	80	Rupees	$62\frac{3}{4}$	Goldfields	$5\frac{1}{4}$
do.4½%äuss.Anl	—	6% cons. Mexik.	96	Rio Tinto-Act.	$30\frac{1}{4}$
5proc. fund.Arg.	90	3proc. Portug.	23	Canada Pacific	$87\frac{1}{2}$
5proc. Chinesen	$97\frac{1}{2}$	1889er Russ. II.S.	102	Chicago-Milw.	$117\frac{1}{4}$
3½proc.Egypter	$103\frac{1}{2}$	Spanier	$42\frac{1}{4}$	Louisv.-Nashv.	$64\frac{1}{4}$
4% unific. Egypt.	$107\frac{1}{2}$	Conv. Türken	$22\frac{1}{4}$	Northern Pac.	$78\frac{1}{4}$
Griech. 1881 Anl.	$40\frac{1}{4}$	Ottomanbank	$11\frac{1}{2}$	Randmines	—

Fest. — Frost. Central Pacific — Neue Chinesen 60.

London, 28. November. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	3proc.ung.Goldr.	101	Canada Pacific	$88\frac{1}{4}$
Ital.5proc.Rente	$92\frac{3}{4}$	4% unific.Egypt.	$107\frac{1}{4}$	Platzdiscont	$3\frac{1}{4}$
Lombarden	$6\frac{1}{4}$	Rio Tinto	$30\frac{1}{4}$	Stetig.	

Paris, 28. November, Nachm. 1 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	102,35	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	94,05	Span. äuss. Anl.	42,—	Lombarden	—
3pr. Portugiesen	23,10	Türken	22,70	Ottomanbank	549,—
4pr. Russ. v. 1894	—	Türkenloose	112,90	Rio Tinto	775,—

Fest. Suezcanal-Actien 3655.

Paris, 28. November. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	102,32	Lombarden	—	Portugiesen	23,20
Italiener	94,00	Rio Tinto	774,—	Privatdiscont	—
4pr. ung. Goldr.	102,80	Wechs. a. Lond.	25,20½	Fest.	
Franzosen	768,—	Wechs. a. Italien	$6\frac{1}{2}$		

Paris, 28. November. Die Gesammthaltung der Börse war fest, weil die internationale Geldlage zuversichtlicher beurtheilt wird. Das Geschäft blieb aber schwerfällig; nur Goldminen-Actien setzten im Einklange mit London ihre Courssteigerung fort. Debeers und Rand-Minen lebhaft. Spanier etwas besser. Türkenloose wieder gut behauptet. Der Verkehr in den übrigen Umsatzgebieten stockte. French South African 7, East Rand 152.

Berlin, 28. November. (Schluss-Course.)
Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	169,55	4%S.L.Pf.u.Cr.	—	5proc.chin.Anl.	105,—
Russ. Bankn.	216,20	Ital. 5pr. Rente	93,60	Neue do. do.	97,50
Napoleonsd'or	16,18	3proc. Mexikan.	99,40	Ung. Goldrente	101,50
3% Reichsanl.	94,10	Oesterr. Goldr.	101,40	Ung. Kronenr.	97,75
3½% do.	101,10	Oest.1860r Loose	147,—	3% Ungar. Anl.	87,90
3½% preuss. do.	101,—	Rum. 4% Rente	91,90	3½%lt.g.Eisb.-Pr	59,30
¾ preuss. Cons.	94,40	Russ.Anl. v.1889	—	Canada Pacific	90,90
3½proc. do.	101,10	do. do. v.1890	—	3%Localb.Prior.	80,30
3%proc. do.	101,—	4proc. russ. Anl.	100,40	4% Sard. Ss.-Pr.	89,90
Sachs. 3% Rente	91,90	Serb.St.-R.1895	58,10	NorthernPacific	—
4½%S.L.Pf.u.Cr.	98,25	Türken-Loose	112,00		

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplitz	—	Marienb.-Mlaw.	82,50	do. Nordostb.	108,40
Buschtiehr. Lit.B	—	Oest.Nordwest.b.	130,25	do. Unionb.	—
Dort.-Gr.-Ensch.	109,50	Oest.-U.Staatsb.	151,90	Ital.Meridionalb.	134,75
Frankf. Güterb.	104,50	Oest.Südb.Lomb.	30,10	Mittelmeerbahn	100,—
Gotthardbahn	145,50	Ostpreuss.Südb.	92,10	Jura Simplon	89,10
Lübeck-Büchen	167,80	Prince Henri	101,80	Privatdiscont	5
Lüttich-Limbg.	—	Schweiz.Centr.-B.	147,80	Tägliches Geld	—

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	209,75	Dresdner Bank	159,40	Pomm. Hyp.-A.	—
Berliner Bank	111,20	Dresdn. Bankv.	120,10	S.-P. VII, VIII	102,—
Berl.Handelsges	163,25	Leipziger Bank	185,25	Privatb. Gotha	132,60
Credit- u. Sparb.	121,10	Mitteld. Credit	117,25	Reichsbank	162,25
Darmstädter B.	152,—	Nationalbank	145,30	Sächsische Bank	133,75
Deutsche Bank	196,00	Oest.Creditact.	226,00		
Disc.-Comm.-A.	194,—	Pom. Hyp.-A.-B.	151,80		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	221,90	Riebeck, Bierbr.	205,—	Hamb. Strassb.	193,—
Gerl.M.-F. Schw.	224,25	Riebeck,Montan	209,00	Gr.Berl.Pferdeb.	342,50
Bismarckhütte	204,00	Roitz. Zucker	175,75	Potsd.Strassenb.	—
Bochum.Gussst.	215,25	S.Kg.-Sp.Neihr.	—	Heidelb.Strassb.	—
Bonifac.Met.-Ind.	120,75	S. M.-F. (Hartm.)	168,25	Consolidation	392,—
Chemn. Wkz.(Z.)	175,25	S.Thür. Brk.-V.	130,20	Sächs.Gussstahl	276,75
Concordia	226,50	S.Webst. Schönh.	214,—	Hagener Gussst.	121,75
Conti	150,—	Schuckert	242,—	D-Centr. Bergw.	137,50
Dannenbaum	99,—	Ver.Thür. Salin.	99,50	Abgsrf. Pforte	178,—
Dtsch. Gasglühl.	435,—	Westereg., cons.	199,50	Kw.Kön.Wilhelm	228,—
Donnersmarck	185,25	Hegenscheidt	160,60	Helios, Elektr.-A	170,50
Dortm. U.St.-Pr.	94,50	Crotzwitz. Pap.	273,—	Humb. Elektr.-A	179,50
Edison	208,—	Bancher. Waldh.	91,50	Kummer Elektr.	182,—
Eintracht, Brak.	188,75	Penig.Masch.-F.	130,20	Königsb.Pferde.	149,50
Eschweiler	196,10	Rositz. Braunk.	193,50	Transv.-Eisenb.	195,25
Gelsenkirchen	186,—	Strana	84,—	Junge Edison	—
Glanz. Zucker	120,30	Cassel Treber	349,—	StoltzZinkSt.-A	78,90
Hark.Bgw. F.-A.	144,10	Rhein.Stahlw.	78,50	Dresd. Cr.-Anst.	133,—
Harpener	173,20	Märk.-Westfäl.	90,50	Oberschl.Eisb.-Bed	117,50
Hibernia	193,90	Löwe & Co.	473,50	Poste St.-A.	218,75
Hörder Bergw.	168,50	Laurahütte	90,50	Schalker Grub.	348,—
Kette	79,—	Bismarckhütte	209,25	Kölner Bergw.	259,50
König.-Laurah.	267,70	Nordstern-Prod.	253,—	Rhein. Bergb.-G.	139,75
Kgs.- u. Laurah.	267,70	N.Par.Pref.Stahl	76,25	Tillmann Blech	197,50
Körbisd. Zucker	118,20	5%Tr.Pomm.Hyp.	—	Kahla Porzell.	324,75
Lauchh. conv.	171,—	do. Ser. IX.u.X	103,25	Königsborn	153,10
Leopoldsh.St.-A	99,10	do. Ser. II u. III	100,50	Montan-Indust.	132,50
Nordd. Lloyd	110,50	Dresdn. Strassb.	200,40	Russ.Bank f.a.H.	—

Gesellsch. für elektr. Unternehmungen 174,80.

Wechsel.

Amsterdam kurz	168,70	London kurz	20,42	Wien lang	168,95
do. lg.	168,—	do. lang	20,26	Petersburg kz.	—
Brüssel kurz	80,45	Paris kurz	80,75	do. lg.	213,—
do. lang	80,10	do. lang	80,35	Warschau kurz	215,95
Italien kurz	75,20	Wien kurz	169,25		

Nachbörse 3 Uhr.

3proc.Reichsanl.	94,—	Elbethalbahn	—	Ostpreussen	92,75
Italien.5proc.R.	94,10	Prinz Henrich	102,—	Warschau-Wien	—
Ung. 4pr. Goldr.	101,50	Berl. Handelsg.	164,—	Nobel Dyn.-Tr.	176,25
Ung.Kronenanl.	—	Deutsche Bank	199,75	Bochumer	216,25
5% Mexikan.1890	99,40	Dresdner Bank	159,90	Dannenbaum	98,75
Russ.4%g.G.1894	—	Darmstädter B.	153,—	Dortm. U.St.-Pr.	94,50
Russische Noten	216,50	Disconto-Comm.	195,—	Laurahütte	207,90
Türkische Loose	112,50	Nationalb. f. D.	145,75	Gelsenkirchen	186,25
Oesterr.Cred.-A.	225,25	Gotthardbahn	145,90	Harpener	173,50
Oest.Staatsb.-A.	151,90	Jura Simplon	89,25	Hibernia	194,40
Oest. Südb.-A.	30,10	Schw. Nordostb.	109,—	Nordd. Lloyd	111,25
Meridionalbahn	135,50	D.-Gr.-E. St.-A.	109,50	Hamb. Packetf.	122,90
Mittelmeerbahn	100,25	Lübecker	168,25	Canada Pacific	91,10
Buschtiehrader	223,00	Marienburger	83,10	Spanier	41,90

Die Börse schliesst in fester Haltung. — Nachbörse fest.

Bergwerks-Kuxe. — **Berlin**, 28. November.
Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen Ruhr.
Telegr.-Adr.: „Bahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr".
a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Alte Haase	0	—	—	900	Gr. Schwerin	120	—	—	6450
Altendorf	—	—	650	600	Hamburg	200	200	—	—
Basker Mulde	—	30	—	3300	Hbg. u. Franz.	—	—	—	4675
Bergeck	—	—	—	600	Hannibal	400	75	5275	5350
Blankenburg	100	80	2100	2140	Hel. u. Amal.	600	1000	—	13300
Bommerb.-To	90	—	—	1100	Herkules	100	80	—	2625
Borussia	0	—	—	1450	Humboldt	200	250	—	—
Carolinengl.	100	250	—	6100	J. Deimelsb.	200	270	—	3900
Cur. Magn.	225	250	6100	6150	Jul. Philipp	—	90	—	3975
Centrum	950	1750	—	26000	Kais. Friedr.	120	240	—	4700
Charlotte	50	80	—	750	K. Ludwig	250	400	—	11400
Conet. d. Gr.	300	400	—	13250	K. Elisabeth	500	600	—	13500
Dahlb. Tiefb.	—	—	—	1575	Langenbr.	600	750	—	12400
Dorstfeld	—	340	—	6600	Lothringen	—	400	8750	8825
Eiberg	150	75	—	3800	Mont Cenis	0	—	7875	7950
Eintr. Tiefb.	—	50	5500	5550	Poertingsiep	120	120	—	3800
Ewald	750	900	10600	10900	Ringeltaub.	40	45	540	570
FrVog.u.Unv.	75	—	1525	1575	Rudolf	100	100	940	970
Friedr. d. Gr.	400	—	—	9500	Schürbank u. Charlottenb.	—	—	1625	1675
Frhl. Morgs.	450	525	—	7675	Siebenplan.	60	120	—	2825
Blumenthal	200	50	—	13150	Steingatt	—	—	—	1550
Gener. h. Weit.	0	—	—	1200	Trappe	150	200	—	2875
Glückhilf	171¹	140	—	1550	Tremonia	150	120	—	3750
Gottessegen	140	120	3150	3225	Unser Fritz	800	800	—	14300
Gr. Bismarck	2000	2000	34000	34500	Westfalia	500	100	—	6200
Graf Moltke	400	450	—	6850					

b. Kali.

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Benthe	—	—	260	280	Hohenfels	—	—	—	1475
Beuthenberg	—	—	—	—	Hohenzollern	—	—	—	1650
Beienrode	—	—	2600	2700	Justenberg	—	—	—	450
Bernhardsh.	—	—	—	2500	Kaiseroda	—	—	—	5125
Burbach	—	—	—	2000	Kniestedt	—	—	—	1350
Carlsfund	—	—	—	3400	Matthias	—	—	—	100
Einse	—	—	50	70	Neustassfurt	2000	2000	35300	35450
Einbeck	—	—	—	40	Neu-Wunstorf	—	—	—	—
Glückauf(Sd.)	—	100	—	8300	Ronnenb.Act.	—	—	1925	—
Goel. Tiefb. A.	—	—	—	—	Schlüssel	—	—	1700	1800
Hamm	—	—	—	625	Siegfried I	—	—	—	130
Hedwigsburg	—	—	—	7750	Wilhelmshall	800	800	—	13150
Hercynia	1400	1200	—	22000	Wintershall	—	—	—	625

c. Erze.

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Brigitta	—	—	—	680	Petersu.Loh.	—	—	—	3900
Kuhlenberg	—	—	3975	4025	Victoria	—	—	—	4050
Neue Hoffng.	100	—	—	1750	Wildberg	—	—	—	5700
Neue Kirche	—	—	—	1550					

Kohlenkuxe ruhig. Auf dem Markt für Kaliwerthe Schlüssel gefragt und höher. Auch Benthe anziehend. Von Erzkuxen Peterszeche abgeschwächt.

Schifffahrt.

Wasserstände am 27. November.

Dresden — 1,60. **Magdeburg** + 1,02 (Wuchs 0,04). | **Rosslau** + 0,18. **Calbe** + 0,18. **Trotha** + 1,42.

Am 28. November.

Dresden — 1,60. **Magdeburg** + 1,02. | **Rosslau** + 0,20. **Calbe** + 0,20 (Wuchs 0,02). **Trotha** + 1,42.

Abgegangen: von New York (26/11) der niederl.-amerik. Dampfer „Spaarndam" nach Rotterdam.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur H. Schönfelder in Leipzig, Plauenscher Platz 8. Eingetroffen: „Kaiser Wilhelm II." (26/11, 11 Uhr Vorm.) in Genua, „Trier" (26/11) in Rotterdam, „Prinzregent Luitpold" (26/11) in Colombo, „Aller" (26/11, Nachm.) in New York, „Bonn" (26/11) in Bremerhaven, „Stuttgart" (27/11) Hurst Castle passirt, „Sachsen" (27/11) in Aden.

Abgegangen: „Mark" (27/11) St. Vincent passirt, „Prinz Heinrich" (27/11) in Aden, „Crefeld" (27/11) in Galveston, „Weimar" (27/11) Dover passirt, „Maria Rickmers" (26/11) Dover passirt.